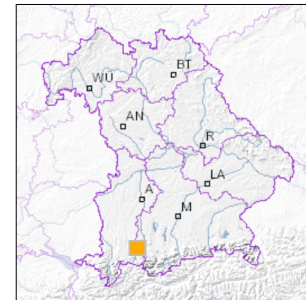


Angewandte Geologie

Endmoränenlandschaft des Haslacher Sees NE von Bernbeuren



■ Geotop-Nummer: 190R061



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 634.079

Nordwert: 5.289.938

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.748867° N

Längengrad: 10.788768° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8230GT015007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 01.08.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bernbeuren
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8230 Lechbruck
Geländehöhe:	767 m NN
Größe (Länge x Breite)	3.000 x 2.300 m
Fläche:	6.900.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Iller-Lech-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Haslacher See ist der Rest eines glazialen Sees, der durch den Eisrückzug zwischen den Moränenwällen des Haslacher Stadiums und des Burker Stadiums verblieben ist. Im Digitalen Geländemodell aus Laserscandaten (Abb. 3, 4) lassen sich die eiszeitlichen Formen hervorragend erkennen.

Die Rückzugsmoränen bei Bernbeuren zeichnen eine frühere Gletscherzunge nach, die durch das Umfließen des Auerbergs bedingt ist. Die Endmoräne des Haslacher Stadiums im Norden ist als Doppelwall ausgebildet. Der Wall trifft sich östlich des Sees in einem Moränenknoten mit dem Wall der Lechtalgletscherzunge.

Ursprünglich lag vor dem äußeren Moränenwall im Nordwesten ein Glazialsee, der später den Wall durchbrach und dann in den Haslacher See entwässerte. Dieser wiederum hatte anfangs seinen Abfluss beim heutigen Haslach nach Norden hin, bis zu einem späteren Zeitpunkt der Moränenwall im Osten durchbrochen wurde, wo sich der heutige Türkenbach mit einem recht tiefen Einschnitt einen kurzen Weg

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	kein Aufschluss
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten, als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Endmoränensee

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Würm-Moräne	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Torf
2	Schluff
3	Moräne

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Kuhnert, Ch. & Rohr, W.-M. (1975): Geologische Karte 1 : 25 000 Blatt 8230 Lechbruck.

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2

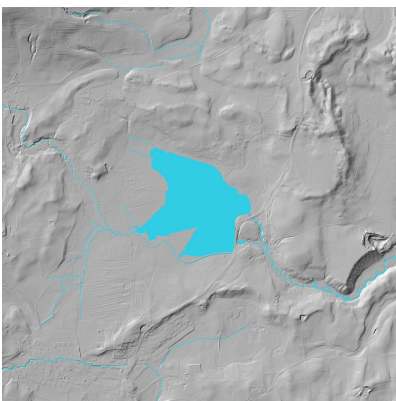


Bild 3: Haslacher See im Digitalen Geländemodell

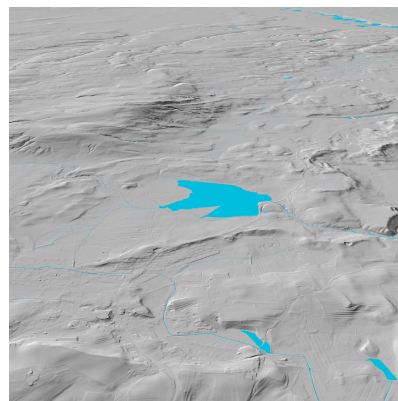


Bild 4: Haslacher See im Digitalen Geländemodell (3D-Ansicht)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung